

Entflechtung des Verkehrs-Wirrwarrs in der Marktstraße West

Die Werbegemeinschaft freut sich über Änderungen in Zusammenarbeit mit der Stadt

Nach einer Begehung der Marktstraße West (die WZ berichtete am 4. August) mit dem Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek und dem Abteilungsleiter Straße und Grün, Horst Anke, wurde beschlossen, an strategischen Stellen doch wieder auf Verkehrsschilder zurückzugreifen.

Anders sei die verheerende Parksituation in der Markt-

straße West seit Beginn des Modellversuches Ende März leider nicht in den Griff zu bekommen, so der Vorstand der Werbegemeinschaft Westliche Marktstraße. Am Montag, dem 10. August, wurden nun Schilder für absolute Halteverbote in den Kreuzungen Mitscherlichstraße/Marktstraße und Werftstraße/Marktstraße sowie für eingeschränk-

tes Halteverbot in Höhe des beans park Hotels am Durchgang zur Bahnhofstraße, schräg gegenüber der Einmündung Schillerstraße und vor der Glaserei und Kunsthandlung Amandi angebracht. Die eingeschränkten Halteverbote sollen dazu dienen, dem Gegenverkehr ausweichen zu können und Ladebereiche für Belieferungen frei zu halten.

Auf eine Parkscheibenregelung soll vorerst weiterhin verzichtet werden. Die Werbegemeinschaft erhofft sich durch diese Änderungen eine Beruhigung und Entwirrung der Parksituation. Der Vorstand weist jedoch nochmals darauf hin, dass seit Aufhebung der Einbahnstraßenregelung nunmehr beidseitig geparkt werden darf. Hier ist allein die

Straßenverkehrsordnung zu beachten und kein Verkehrsteilnehmer zu gefährden oder zu behindern. Die Werbegemeinschaft freut sich darüber, dass die Änderungen in Zusammenarbeit mit der Stadt Wilhelmshaven so zeitnah und anwohnerfreundlich umgesetzt werden konnten und dankt der Stadtverwaltung für das hohe Maß an Fle-

xibilität. Bereits in der vergangenen Woche wurden auch die inzwischen reparierten Schaukelgeräte am Bordumplatz wieder aufgestellt. Damit gewinnt der durch die Reinigung und Aufstellung von Klettergerüsten im vergangenen Dezember inzwischen sehr gut angenommene Kinderspielplatz am Bordumplatz noch mehr Besucher.